Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 38

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Runde auf 380 m Brette aus. Wie wird nun das neue, vergrößerte und verschönte Paris aussehen? Bunächft wird der Militar Boulevard, der Paris umgibt, auch nach dem Verschwinden der militärischen Gebäude weiter verbleiben. Die Graben werden ausgefüllt und bas Gelande ber Befestigungen geebnet. Auf ben in bas Gebiet der Stadt Paris einbezogenen Terrains werden die Straßen auf Roften der Stadt durchgelegt und parzelliert. Diese Straßen werden teilweise perpendikulär, teilweise parallel mit den gegenwärtigen Beseftigungswerken sich hinziehen. Sie erhalten mindestens 15 m Breite, und teilweise soll auf dem 140 m breiten, ehemaligen Befestigungsgelände alles für den Bau von Pa-lästen, öffentlichen oder militärischen Anstalten und vielleicht auch von Hofpitälern vorgesehen werden. In dem Teile der Befestigungswerke langs des Bois de Boulogne werden die so gewonnenen Ländereien nicht in das Gehölz hineingezogen, sondern verkauft, da so allein die Stadt auf ihre Roften bei diefer Operation kommen kann. Ein großer Ringboulevard von 40 m Breite wird bas parzellierte Gelände der Befestigungswerke von den Terrains der Militarzone trennen, die in freie Raume umgewandelt werden. Diese Zone, die mit einer Breite von 200 m, die Boulevards nicht eingerechnet, verbleiben wird, foll nur angepflanzte Promenaden und Wiefen, ober- und unterirdifche Schwimmbecken, Arbeitergarten, Spielpläte und einige fleine Pavillons erhalten, in denen, wie in den Champs Elysées Restaurants, Cafés, Freilufttheater und Konzerte Unterkunft finden. Man wird sehr darauf achten, daß diese Pavillons in einem gefälligen, mit der Umgebung harmonierenden Stile gehalten werden. Die Operation verursacht natürlich bedeutende Kosten. Die Arbeiten für die Ausfüllung der Gräben und die Ebnung des Geländes allein werden mindestens zwanzig Millionen erfordern. Die Gesamtausgabe dürfte 450 Millionen erreichen. Nun rechnet man aber darauf, daß für den Verkauf der gewonnenen Terrains, für die Konzessionen in den Gärten usw. 350 Millionen gelöft werden, so daß die Stadt nur 100 Millionen für diese gewaltige Ausdehnung und Verschönerung zu verauslagen hätte.

Elektro-Rundschau.

Kraftwerke Beznau-Löntsch. Die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus, Schwyz und Aargau machen Anstrengungen, die Kraftwerke Beznau-Löntsch zu erwerben. Sie wollen sedoch nur unter günstigen Bedingungen auf den Kaufeingehen, weil noch andere Projekte, so der Bau einer Basserwerkanlage in Eglisau, bestehen. Wie verlautet, sordert Beznau-Löntsch für die Aktie einen Preis, den die Kantone unannehmbar sinden. Im übrigen werden die Verhandlungen durch den Umstand, daß dabei eine ganze Anzahl Kantone beteiligt ist, nicht erleichtert. Beznau-Löntsch zahlte in den zwei letzen Geschäftsjahren 7% oninibende

Glektrizitätsversorgung Tablat-St. Gallen. Gemäß vorliegendem Projekt des städtischen Elektrizitätswerkes erfährt das herwärtige Stromverteilungsnetz folgende Erweiterung: 1. Freilettung (Kraft und Licht) von der Scheibenackerstraße nach der Birnbäumenstraße (Haus Rr. 9), und 2. Kabelleitung (Licht) in der Fidesstraße von der Lindenstraße bis zum Haus Fidesstraße Nr. 10.

Die Frage des Antaufs des Elektrizitätswertes St. Morig (Graubünden) wird der Gemeindeversamm= lung vorgelegt werden. Der Gemeinderat proponiert einstimmig den Ankauf nach den Borschriften des Berltages mit der A.-G. für elektrische Beleuchtung (Bestimmung des Kaufpreises durch eine Kommission) oder auf Grund eines mit der Gesellschaft zu vereinbarenden Kaufpreises.

Beschädigungen elektrischer Leitungen. Bei der aargauischen Erziehungsdirektion sind Klagen eingelausen über die steits sich mehrenden Beschädigungen elektrischer Leitungen durch die Schuljugend. Der Erziehungsrat hat nun ein Zirkular erlassen, worin verlangt wird, daß die Schuljugend über die Tragweite solcher Handlungen besser aufgeklärt werde. Die Schulpslegen und die Lehrerschaft sind angewiesen worden, die Schüler regelmäßig und eindringlich auf die Gesährlichseit und Strasbarkeit aller Leitungsschädigungen aufmerksam zu machen und bafür namentlich auch auf Spaziergängen Anknüpfungspunkte zu suchen.

(*Rorr.) Das Elektrizitätswerk Steckborn, das nun Anschluß an das kantonale Hochspannungsnetz der Bodensser-Lurtal-A.-G. erhalten hat, wird teilweise umgebaut. An Stelle des Motors wird bloß eine Umformeranlage errichtet. Das Gebäude selbst erhält einen Ausbau zu Bohnungszwecken.

Die Behandlung der Frage der Araftausbeutung der Ballemaggia (Teffin) für industrielle Zwede wurde vom Großen Kat verschoben und diese Angelegenheit einem Fachmann zur gründlichen Prüfung überwiesen.

Ausstellungswesen.

Die Beteiligung New Ports auf der Internationalen Baufach-Ausstellung Leipzig 1913. (Korr.) Wundert man sich heute auch nicht mehr über die unmöglichsten Dinge, die im Lande der unbegrenzten Möglichfeiten geschaffen werden, so steht man doch oft mit einer gewissen Ehrfurcht vor den Riefensummen, mit denen dort fühne Projekte in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Man sieht die Abbildungen der Riesenbauwerke und fragt fich: Wie ift es möglich? Die Sonderausstellung der Stadt New Pork auf der Internationalen Baufach Ausstellung wird darauf die Antwort geben. Wir werden das, mas wir bisher nur in Bildern gefehen haben, jum allergrößten Teil in Modellen vorgeführt erhalten. Wir werden die großen Brücken über den Gaft River, Modelle von der Eisenkonftruktion eines Wolkenkragers, wir werden einen folchen auch fertig im Modell vorgeführt finden und baneben werden Modelle von Wohnhäusern der reichen, mittleren und ärmeren Rlaffen gezeigt werden. Ferner wird eine übersicht über die Bautätigkeit der Stadt New Port an einem Stadiplan gegeben werden und eine große



Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile (

jeder Art im Kisem m. Stahl 11 Zaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Eshlackenfreier Verpaskungsbandelson. photographische Ansicht ber Stadt New York vom Hafen aus gezeigt werden. Mit dieser Ausstellung wird auch die kolossale Anlage der Wasserversorgung New Yorks vereinigt werden, die zurzeit mit einem Kostenauswand von 100 Millionen Dollar gebaut wird. Zu den Ausstellungen New Yorks gehören auch noch Bilder der öffentlichen Bäder. Zu der offiziellen Ausstellung der Stadt New York werden sich auch noch private Ausstellungen gesellen und zwar wird der Architekt Chas. Gilbert ein Modell des von ihm erbauten höchsten Wolkenkratzers in New York (800 Fuß), der 53 Stockwerke hat, zeigen. Dieses Modell wird für das Deutsche Museum in München gebaut, vorher aber auf der Leipziger Internationalen Bausach Ausstellung gezeigt werden. Ferner wird auch der Architekt Hornborstel, der eine Anzahl interessanter Bauten in New York aufgeführt hat, verschtedene Modelle nach Leipzig senden.

Verschiedenes.

† Hans Buri, Direktor der Parkett- und Chaletfabrik in Unterseen (Bern) ist am 11. Dez. gestorben. Im Alter von erst 43 Jahren ist derselbe einer längeren Herzkrankheit erlegen. Er war allgemein beliebt.

Zerstörung von Kunstbauten durch Mineurabteilungen. Der Bundesrat hat eine neue Verordnung erlassen über die Organisation der für die Zerstörung von Runftbauten auf Eisenbahnen und Straßen bestimmten Mineurdetachemente. Darnach werden für das Laden der zur Zerstörung vorbereiteten Kunftbauten besondere Dineurdetachemente gebildet, die im Frieden der Abteilung für Genie, im Kriege dem Armeeftab unterfteben. Gin jedes Detachement hat eine nach der geographischen Lage bestimmte, mehr oder weniger zahlreiche Gruppe von Runftbauten zu bedienen und steht unter einem Gruppenchef. Für jedes Objekt einer Gruppe wird die zugehörige Mannschaft speziell bezeichnet, und zwar aus hiezu geeigneten Leuten des Landsturms und hauptsächlich aus Freiwilligen. Dieselbe steht unter einem Objektchef. Die Mannschaft der Mineurdetachemente kann zu übungen des Mineurdienstes in der Dauer von ein bis drei Tagen einberufen werden.

Glashütte Billach A.-G. in Billach (Zürich). Dem Bernehmen nach soll für das Geschäftsjahr 1911/12, wie seit einer Reihe von Jahren, die Dividende wieder mit 6 % vorgeschlagen werden.

Société genevoise des Logements hygiéniques, Genf. Die Dividende für das Rechnungsjahr 1911/12 wird, wie im Borjahr, mit 3,75 % ausgerichtet. Das Aktienkapital ist unverändert 700,000 Fr.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufs., Taufch: und Arbeitsgefuche wert en unter biefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeig: n gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. is Marten (für Zusedung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1218. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Steinbrecher, zirka 250/150 mm Maulweite, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 1218 an die Exped.

1219. Wer hätte billig abzugeben zirka 80—100 m Rollswagengeleise und einen Rollwagen zu Holztransport, sowie einen Leimosen? Offerten an Fb. Müller-Bührer, Löhningen (Schaffb.)

1220. Gin Kamin von 28/25 cm Lichtweite, das diesen Sommer in einer mechan. Schreinerwerkstatt neu erstellt wurde, schwitzt im Junern dermaßen aus, daß das Wasser sozusagen sast beständig wie ein kleiner Brunnen zur untersten Kaminture hinaustäuft und sich über den Werkstattboden ergießt. Gs wird zwar

viel Sägemehl verbrannt, jedoch trockene Ware. Der Kamin ist oben mit einem offenen Patent-Saughut versehen. Auf welche Weise kann diesem Uebelstand abgeholsen werden? Für gütige Auskunft und sachmännischen Nat wäre dankbar.

1221. Wer hätte einen Grobohrer abzugeben, um untersuchen zu können, ob Wasser in einer Tiese von $4-5\,$ m liegt und ob warm oder kalt?

1222. Wer liefert abgesperrte Erlenholzfüllungen? Gefi. Offerten an Alb. Schenk, Baumeister, beim Bahnhof Densingen (Solothurn).

1223 a. Wer befaßt sich mit Vernickeln kleiner Kupferapparate? b. Wer liefert Nickelröhren? c. Wer liefert leichte Sicherheitsventile bis 2 Utm.?

1224. Wer hätte gebrauchten Drehstrom-Motor, 4—6 HP, 350 Volt, 50 Perioden, mit Schleifringanker, Anlasser u. Schalttafel, abzugeben? Offerten mit Angabe der Erstellersirma unter Chiffre K 1224 an die Exped.

1225a. Wer hätte einen 2—3 HP, gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Benzinmotor abzugeben? b. It Aussicht vorhanden, daß der gegenwärtige hohe Preis für Messingdraht bestehen bleibt oder in absehbarer Zeit wieder zurückgeht und wer liefert solchen an Wiederverkäuser? c. Welches ist die härteste Holzart die existiert? Könnte kleine Abschnitte brauchen. Offerten unter Chiffre O 1225 an die Exped.

1226. Wer liefert dürres Afazienholz, Hälblinge ober Dielen von 4—9 cm Stärke, zirka ½ Waggon; ferner dürre Eschens oder Ulmen-Flecklinge, 95 oder 100 mm dick geschnitten, 1 Waggon; sowie dürre, saubere Sichens und Nußbaumbretter, 30 mm dick, zirka 1 Waggon? Alles Material muß sofort versschafsbar sein. Offerten unter Chiffre W 1226 an die Exped.

1227. Bo beziehen Installateure vorteilhaft Becken für Selbsttränke-Einrichtungen?

1228. Wer hatte ein kleineres Quantum Rüsterenholz in Stücken von 90—140 mm geschnitten zu verkaufen? Offerten an J. Schädelin, Luzern, Dammstraße 9.

J. Schädelin, Luzern, Dammstraße 9.
1229. Wer ist Abgeber einer Steinzeugwanne, Größe 140×20×20—25 cm, event. 135×20×20—25 cm Lichtweite?

1230. Wer hätte einen in tadellosem Zustande befindlichen Dreiphasen-Wechselftrommotor für 350 Volt Betriebsspannung und 50 Zykles in der Sekunde preiswert abzugeben, sowie 2 gut erhaltene Treibriemen, 8—10 cm breit und 8—9 m Länge? Offerten an A. Detiker, Baugeschäft, Bubikon (Zrch.)

1231. Gibt es ein Mittel, womit der schlechte Geruch von Oel und Petrol in Erdgeschoß-Magazinen, wo im Winter Zementwaren fabriziert werden, entfernt werden kann, eventuell die Verdunstung gehemmt werden könnte?

1232. Wer erstellt und liefert Graphitschmiere für Zahnräder und Friktionsräder? Offerten mit Preisangabe unt. Chiffre D 1232 an die Exped.

